PRESSEMITTEILUNG

28. März 2019

ERBUD-Gruppe mit Rekordumsatz für 2018 und EBIT von 23 Mio. PLN in der zweiten Jahreshälfte

- **Erstmals in der Geschichte der Erbud übersteig der Umsatz zwei Mrd. PLN und betrug genau 2,33 Mrd. PLN.**
- **In der zweiten Jahreshälfte lag das EBIT bei 23,1 Mio. PLN und der Nettogewinn bei 8,8 Mio. PLN. Letztendlich belief sich der EBIT-Verlust für 2018 auf 17,3 Mio. PLN.**
- **Durch den Erwerb der deutschen Gesellschaft IVT stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns aus Auslandsgeschäften um 39% gegenüber dem Vorjahr.**
- **Ende Dezember betrug der Barmittelstand 207 Mio. PLN - eine Steigerung im Jahresvergleich um 9%.**

Im 2018 erzielte die ERBUD-Gruppe einen Rekordumsatz von 2,33 Mrd. PLN, d.h. um 29% mehr als im Vorjahr. Allein In der zweiten Jahreshälfte betrug das EBIT 23,1 Mio. PLN und der Nettogewinn 8,8 Mio. PLN. Der Wert des Auftragsbestands lag Ende Dezember bei über 2,5 Mrd. PLN.

Im Jahr 2018 verzeichnete die Gruppe einen EBIT-Verlust von 17,3 Mio. PLN und einen Nettoverlust von 21,1 Mio. PLN gegenüber einem EBIT von 37,7 Mio. PLN und einem Nettogewinn von 23,9 Mio. PLN im Jahr 2017. Ende Dezember war der EBIT-Verlust um 23,1 Mio. PLN und der Nettoverlust um 8,8 Mio. PLN niedriger als Ende Juni. Der damalige Verlust war durch die Abwicklung der im Jahr 2016 und im ersten Halbjahr 2017 unterzeichneten Verträge sowie ungünstige Tendenzen auf dem Baumarkt beeinflusst.

In der zweiten Jahreshälfte 2018 erzielten wir ein EBIT von über 23 Mio. PLN, und 2019 begannen wir mit einem Rekordauftragsbestand. Wir bekräftigen unsere jüngste Erklärung, dass wir in diesem Jahr ein konsolidiertes EBIT von über 2% erreichen wollen, sagt Dariusz Grzeszczak, Vorstandsvorsitzender der ERBUD SA.

Im 2018 beliefen sich die Einnahmen der ERBUD-Gruppe aus dem Hochbau im Inland auf 1.548 Mio. PLN und stiegen um 29% gegenüber dem Vorjahr. Der größte Zuwachs verzeichnete jedoch das Segment Ingenieur- und Straßenbau, das seinen Umsatz um 62% auf 254 Mio. PLN erhöhte.

Das Segment Energie und Wartungsdienstleistungen wies einen Gesamtumsatz von 315 Mio. PLN und eine Steigerung von 40% im Jahresvergleich auf. Der Gesamtumsatz der ERBUD-Gruppe mit Auslandsgeschäften, sowohl im Bereich Hochbau als auch Energie und Wartungsdienstleistungen, betrug 315 Mio. PLN und erhöhte sich um 39% gegenüber dem Vorjahr.

Wir freuen uns über die dynamisch wachsenden Umsätze im Ingenieur- und Straßenbau, zumal die Neueröffnung des Windparkmarktes und die Entwicklung von Investitionen in Solarparks Möglichkeiten für weitere attraktive Verträge für PBDI schaffen. Hervorzuheben sind auch die sehr guten Ergebnisse des deutschen Dienstleistungsunternehmens IVT, das im Jahr 2018 ein EBIT von

9,4 Mio. PLN erwirtschaftete und eine starke Liquiditätslage in Höhe von 8,9 Mio. PLN aufrechthielt. Die Übernahme von IVT erwies sich als Hit und ist die beste Bestätigung der richtigen Wahl des Geschäftsmodells der ERBUD-Gruppe, das auf geografische und produktbezogene Diversifizierung basiert, kommentiert Dariusz Grzeszczak.

Der Auftragsbestand der ERBUD-Gruppe belief sich Ende 2018 auf 2.563 Mio. PLN, was einer Steigerung um 25% gegenüber dem Vorjahr entspricht. 1.843 Mio. PLN werden im 2019 und 720 Mio. PLN in den Folgejahren (2020-2021) realisiert. Vom 1. Januar bis 25. März 2018 unterzeichnete die ERBUD-Gruppe Verträge im Gesamtwert von 106 Mio. PLN.

Der Anteil der öffentlichen Aufträge im Portfolio betrug Ende Dezember 38%. Dies resultiert vor allem aus dem im Oktober unterzeichneten Vertrag zwischen PBDI (im Konsortium mit Mosty Łódź) und der Generaldirektion für Landstraßen und Autobahnen [GDDKiA] über den Bau eines Abschnitts der Schnellstraße S3 in Niederschlesien im Wert von 715,2 Mio. PLN. Die Hälfte davon, d.h. 357,6 Mio. PLN, entfällt auf PBDI.

Dank der guten Rotation des Umlaufvermögens hat die ERBUD-Gruppe eine stabile Finanzlage. Ende 2018 verfügte die Gruppe über Zahlungsmittel von 206,6 Mio. PLN, was 9% mehr als im Vorjahr bedeutet. Die Gruppe weist auch einen sicheren Überschuss an liquiden Mitteln über verzinsliche Verbindlichkeiten aus.

Ende Dezember beschäftigte die Gruppe 2.562 Mitarbeiter was einem Anstieg von 226 Arbeitnehmern gegenüber dem Jahresbeginn entspricht.

***

Die ERBUD-Gruppe ist eine der größten Baukonzerne Polens. Sie besteht seit 1990. Die Gruppe erbringt Dienstleistungen im In- und Ausland, und verfügt über langjährige Erfahrung, die in dem polnischen Markt als auch in den westeuropäischen Ländern gewonnen wurde. Die Kernkompetenz liegt in der Hochbau, Ingenieur- und Straßenbau sowie Industrie- und Energiebau. Die ERBUD-Gruppe konkurriert erfolgreich mit internationalen Branche-Spielern in Bezug auf die Qualität und Einhaltung der Fertigstellungtermine. Jährlich führt sie Projekte im Wert von zirka 2 Mrd. PLN aus. Seit 2007 ist ERBUD S.A. an der Warschauer Wertpapierbörse notiert.

Zu den im letzten Zeitraum realisierten prestigeträchtigsten Projekten zählen sich: Einkaufszentrum Młociny in Warszawa, Eurocentrum Office Complex und Büro- und Gewerbehaus Royal Wilanów in Warszawa, Zentrum für Invasive und Nichtinvasive Medizin der Medizinischen Akademie in Gdańsk, Südkrankenhaus in Warszawa, Müllverbrennungsanlage in Konin, Heizwerk Miechowice, Photovoltaik-Kraftwerkanlage Dobrcz/Mierki.

Weitere Informationen unter www.erbud.pl.

Kontakt für die Medien:

Kazimierz Roztocki
Bridge Sp. z o.o.
+48 507 931 448
k.roztocki@bridge.pl